

Parlamentarischer Vorstoss

2023/176

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Lehrplan Berufliche Orientierung überdenken
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bammatter, Biedert, Blatter, Boerlin, Bräutigam, Degen Stefan, Erhart, Frey, Graf, Imondi, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Koller, Krebs, Maag-Streit, Mall, Meyer, Noack, Oberbeck, Roth, Steinemann, Strüby-Schaub, Von Sury, Wicker-Hägeli, Wunderer, Wyss, Zimmermann Marcel
Eingereicht am:	30. März 2023
Dringlichkeit:	—

Die Verfassung verpflichtet Bund und Kantone sich dafür einzusetzen, dass allgemeinbildende und berufsbezogene Bildungswege eine gleichwertige gesellschaftliche Anerkennung finden.¹ Ebenso zielt das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft auf die Gleichwertigkeit der angebotenen Bildungswege. Aktuell bleiben viele Lehrstellen unbesetzt und der Trend zur Akademisierung ist ungebremsst. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass junge Menschen ihren Anschluss zunehmend in einer weiteführenden Schule finden, hingegen verliert die klassische und wichtige Berufslehre an Attraktivität.²

Die Berufliche Orientierung gilt deshalb als Schlüsselkompetenz der Arbeitskräfte der Zukunft. Aus Sicht der Wirtschaft gehen der Berufsbildung zusehends die guten Schülerinnen und Schüler verloren. Ein Grund liegt sicherlich auch darin, dass der Lehrplan für das Fach Berufliche Orientierung (BO) und die Ausbildung der Lehrpersonen in Beruflicher Orientierung dringend der Bedeutung des Faches als zentrale Zukunftskompetenz angepasst werden müssen. Im Nachgang auf die [Interpellation](#), bitte ich die Regierung anhand dreier Postulate («Lehrplan Berufliche Orientierung überdenken», «Lehrmittel Berufliche Orientierung evaluieren» und «Fachanerkennung Berufliche Orientierung») zur Prüfung folgender Punkte:

1. Lehrplan Fach Berufliche Orientierung aktualisieren

Gemäss verfügbaren Informationen (www.baselland.ch) ist der Lehrplan für den Unterricht in BO in vier (4) Module aufgeteilt (BO.1-BO.4). Relevante Inhalte zur Berufs- und Arbeitswelt sind im Modul BO.2 (Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt) vorgesehen, während sich die übrigen Module eher auf die «Softskills» und den Entscheidungsprozess konzentrieren. Aus

¹ Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 3. Abschnitt, Art. 61a

² <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsindikatoren/themen/zugang-und-teilnahme/ausbildungswahl-sekii.html>

Sicht der Wirtschaft braucht es eine Stärkung der Berufslehre im Unterricht zur BO. Nur wenn den Schülerinnen und Schülern die Vorteile einer Berufslehre hinsichtlich Unternehmertum, Entwicklungs- und Verdienstmöglichkeiten anhand praktischer Beispiele und Einblicke nahegebracht werden, können wir inskünftig u.a. auch die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler wieder für eine Berufslehre gewinnen. Hierzu bitten wir den Regierungsrat zur Prüfung folgender Unterpunkte:

- a) Erfolgt eine spezifische Auswertung der Abgängerbefragung nach der Nützlichkeit des Faches Berufliche Orientierung und fliessen die Ergebnisse in eine Weiterentwicklung des Faches ein?
- b) Eine Abstimmung des BO-Lehrplans mit der Wirtschaft (z.B. vertreten durch die Wirtschaftsverbände) soll zu einer Verbesserung des Praxisbezugs des Unterrichts führen. Ggf. ist es sogar zielführend, die Auslagerung eines Teils des BO-Unterrichts an die Wirtschaft zu prüfen. Im Sinne von «mehr Praxisorientiertheit, mehr Zusammenarbeit mit der Wirtschaft», dies u.a. durch die Teilnahme an verpflichtenden Modulen (z.B. Berufsschauen- und Messen, Besuche der Wirtschaft an den Schulen etc.)

2. Quantität und Reichweite des BO-Unterrichts erhöhen

Gemäss [Studentafel](#) der Sekundarschule wird in der 2. Klasse über alle Leistungszüge eine Jahreslektion BO eingesetzt. In der 3. Klasse wird die BO nur noch im Leistungszug A über eine zusätzliche Lektion als Teil des Wahlpflichtangebotes geführt. Hierzu bitte ich den Regierungsrat – in Zusammenarbeit mit dem Bildungsrat – folgenden Punkt zu prüfen:

- a) Ob die Dotation der BO-Lektionen in der Studentafel der SEK-I ausreicht, oder ob hier ein Ausbau notwendig ist (bspw. Doppellektion in der 2. Klasse (SEK-I) oder als WPF-Angebot im Niveau E in der 3. Klasse)